

## Psalm 1

Das dickste Buch der Bibel ist der Psalter, eine Sammlung von 150 Psalmen, welche gesungen oder gesprochen werden können. Es handelt sich also um ein Gesangbuch Israels.

Der Aufbau der Psalmen folgt einem Schema, bei dem der Vorsänger oder Vorbeter den ersten Teil eines Verses vorträgt, während die Gemeinde, die nach den Aussagen Jesu Christi (Matthäus 18,20) aus mindestens einer weiteren Person besteht, darauf mit dem zweiten Teil des Verses antwortet, wobei inhaltlich jeweils dasselbe gesagt wird, nur mit anderen Worten. Dieses Schema heißt auf Lateinisch „parallelismus membrorum“ und bedeutet „Entsprechung der Teile“.

Das von Martin Luther nicht übersetzte Wort „Sela“ kommt bisweilen in den Psalmen vor, wird aber nie gesprochen, sondern bedeutet so viel wie eine Generalpause ([1993Str], Nummer 05542) und kann auch am Schluss eines Psalmes stehen. Wer bei einem Psalm das „Sela“ mit vorliest, hat entweder keine Ahnung oder befindet sich in einer Probe, so wie auch im Posaunenchor der Chorleiter immer wieder einmal „Pause“ dazwischen ruft.

In der Bibel beginnt jedes Buch recht unvermittelt ohne große Einleitung. Deshalb steht auch schon im 1. Psalm etwas sehr Grundlegendes. Der Psalm ist kurz und wird deshalb nun vorgestellt (die Einrückungen entsprechen hier dem „parallelismus membrorum“):

1. *Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen,  
noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen;*
2. *Sondern hat Lust zum Gesetz des Herrn,  
und redet von seinem Gesetze Tag und Nacht.*
3. *Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht  
bringt zu seiner Zeit,  
und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät wohl.*
4. *Aber so sind die Gottlosen nicht,  
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.*
5. *Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht,  
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.*
6. *Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,  
aber der Gottlosen Weg vergeht.*

Wer diesen Psalm umsetzen will, ist nicht nur angehalten, die Worte eines Spötters notfalls im Stehen anzuhören, sondern der muss vor allem wissen, was im Gesetz des Herrn bei Mose über das Züchten von Bäumen gesagt ist (3. Mose 19,23-25), dass nämlich die ersten drei Jahrgänge Frucht als unrein wie unbeschnitten zu achten sind, der vierte Jahrgang unter Jubel dem Herrn geweiht werden soll, und erst ab dem fünften Jahrgang die Früchte für die eigene Verwendung zur Verfügung stehen.

Dies bedeutet ganz praktisch, dass die ersten drei Ergebnisse unseres Schaffens noch keine Verwendung finden sollen, das vierte Ergebnis soll als Erstling dem Herrn geweiht werden, und danach will der Herr Segen auf unser Tun legen.

So wundert es nicht, dass Johann Sebastian Bach (1685-1750) sein Bach-Werke-Verzeichnis mit einer Sammlung aus 199 Kantaten ([1994HL]) beginnt, die er während seiner Zeit am Weimarer Hof zur Ehre Gottes komponierte ([2000Kor], Zeittafel, Seite 148-150). Dies waren ganz sicher nicht seine ersten Kompositionen, sondern seine Erstlingsfrüchte zur Ehre Gottes.

## Quellennachweis

[0397Bibel]

„Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.“, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841), der Text gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago (0397)

[1993Str]

(James) Strong: *Strong's Exhaustive Concordance of the Bible (Nummern und englische Worterklärungen der alphabetisch sortierten Listen der in der von König Jakob autorisierten Bibel vorkommenden Wörter)*, Englische Worterklärungen in der Online Bible 6.13, Computermission, Sinsheim, (1993),

auch unter <http://strongnumbers.com/hebrew/5542.htm> am 30.04.2011 zu finden.

[1994HL]

(Nikolaus) Harnoncourt, (Gustav) Leonhardt: *Johann Sebastian Bach – Das Kantatenwerk – Sacred Cantatas*, Aufnahmen von 1971-1972, Band 1-10, digitalisiert auf 60 Musik-CDs mit Erläuterungen, TELDEC CLASSICS INTERNATIONAL GmbH, (1994)

[2000Kor]

(Malte) Korff: *Johann Sebastian Bach*, Deutscher Taschenbuch Verlag, München, (2000)

[2011Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2011)